

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 17 (1944)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Jahresversammlung der "Burgenfreunde beider Basel"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo aus dem „Bürgerhaus“

Schloß *Blumenstein*, erbaut von Maria Franziska de Molodin (1705 bis 1758). Ein zur Repräsentation bestimmter Bau, der im 18. Jahrhundert in den vornehm und geschmackvoll dekorierten Räumen eine ebenso vornehme wie glänzende Gesellschaft empfangen hatte.

Wer bei Bekannten in Solothurn logiert und kein Hotelzimmer in Anspruch nimmt, erhält die Teilnehmerkarte zum reduzierten Preis von Fr. 81.—. Wir hoffen, es seien mit Rücksicht auf die beschränkten Unterkunftsöglichkeiten in der Stadt Solothurn eine Anzahl der Teilnehmer, die diese Möglichkeit haben.

Mit der Anmeldung sind für die Zwischenverpflegungen ein Mahlzeitencoupon und 150 g Brotcoupons einzusenden.

Jahresversammlung der „Burgenfreunde beider Basel“

Am 26. Februar hielten die „Burgenfreunde beider Basel“ in der Kunsthalle ihre aus Stadt und Land gut besuchte Jahresversammlung ab. Nach der Begrüßung durch den rührigen Obmann, Herrn Max Ramstein, verlas der Aktuar, C. A. Müller, den Jahresbericht für 1943, aus welchem hervorging, daß trotz der hemmenden Kriegszeit mancher Ausflug, mancher Vortrag durchgeführt worden war. Dann erstattete der Basler Denkmalpfleger, Dr. Rudolf Riggenschbach, Bericht über das, was im Verlaufe des vergangenen Jahres für das neugegründete *Schweizerische Burgenarchiv* getan worden ist. Eugen Dietschi-Kunz in Olten hat seine reichhaltige Sammlung zugesagt, ferner konnte mit Hilfe eines kantonalen Beitrages ein Teil der Bibliothek unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes, Dr. Carl Roth, erworben werden. Und eine Katalogisierung aller in Basel vorhandenen Werke über Burgen steht in naher Aussicht.

Ebenfalls orientierte Dr. Riggenschbach über die geplante *Burgenausstellung*, die den Sommer über in den dafür besonders geeigneten Räumen des „Kleinen Klingental“ gezeigt werden soll. Sie wird nicht nur die alten Bilder und die Modelle unserer Burgen zeigen, sondern auch viele Gegenstände, die in den letzten Jahren da und dort auf ausgegrabenen Burgen zum Vorschein gekommen sind. Die Ausstellung wird zudem ein prächtiges Werbemittel für unsern Burgenverein werden.

Der Abend, der durch Musik von Haydn, gespielt von einem jugendlichen Trio, verschönt wurde, hatte in seinem zweiten Teil einen Lichtbildervortrag von Dr. h. c. Gottlieb Felder über eine „Ostschweizerische Burgenfahrt“ auf dem Programm. Leider war es dem geschätzten Referenten nicht möglich, von St. Gallen nach Basel zu reisen, da ihn Altersbeschwerden daran hinderten. Doch konnte an Hand der zur Verfügung gestellten Lichtbilder eine unterhaltsame und lehrreiche Reise von Wil durch das Fürstenland an den Bodensee und das Rheintal hinauf bis Sargans und Ragaz gemacht werden. C. A. Müller hatte es übernommen, die Bilder aus seinem Wissen und den Büchern, die Dr. Felder über die St. Galler Burgen geschrieben, zu erläutern.

Unter den Gästen des anregenden Abends konnte auch der Präsident des Schweizerischen Burgenvereins, E. Probst, begrüßt werden. Und das Basler Erziehungsdepartement hatte sich durch den Denkmalpfleger, Dr. R. Riggenschbach, vertreten lassen, der in launiger Weise zu den Anwesenden zu sprechen wußte.

Es ist zu hoffen und nach dem bekanntgegebenen Programm für 1944 auch zu erwarten, daß die Burgenfreunde zu Stadt und Land sich auch fernerhin mit Freude und Anteilnahme ihrer Aufgabe widmen und noch manche schöne Stunde gemeinsam erleben werden.
C. A. M., B.